

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Coronapandemie ist sicherlich als das Jahrhundertereignis zu bezeichnen, das unser Leben in den zurückliegenden Monaten stark beeinflusst und verändert hat – und noch auf absehbare Zeit beeinflussen wird. Welche Lehren werden wir daraus ziehen und welche Chancen werden sich uns bieten? Welche Folgen hatte und hat die Pandemiebekämpfung medizinisch, sozial, ökonomisch, juristisch oder auch ethisch? Ein einfaches „Weiter wie vorher“ wird es voraussichtlich nicht geben können. Corona war das beherrschende Thema, das nahezu alles andere überlagert hat und auch alle Arbeitsbereiche, Gremien, Referate, Stabsstellen und Abteilungen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erfasst hat. Doch welche Themen beschäftigten uns darüber hinaus in der BLÄK im Berichtsjahr 2020/21?

An erster Stelle möchte ich hier an den Tod unseres 2. Vizepräsidenten am 1. Dezember 2020 erinnern. Kollege Wolfgang Rechl hat in der BLÄK eine große Lücke hinterlassen – als Berufspolitiker, als Arzt und vor allem als Mensch, Freund und berufspolitischer Wegbegleiter.

Darüber hinaus beschäftigten wir uns beispielsweise mit der Kooperation mit den Gesundheitsberufen, der Neufassung des Notfallsanitätergesetzes, der Zahl der Medizinstudienplätze oder der gesetzlichen Neuregelung der Suizidhilfe. Top-Thema war und ist zweifelsohne „Klimawandel und Gesundheit“. Hier muss sich für uns die Frage stellen: Wie wollen wir in Zukunft leben? Was muss das Gesundheitssystem leisten und was liegt in der Verantwortung eines jeden Einzelnen von uns? Prävention und Gesundheitskompetenz müssen dabei einen hohen Stellenwert einnehmen.

Die Coronapandemie lässt sich nur weltweit überwinden. Dabei helfen stabile Sozialsysteme und insbesondere funktionierende Gesundheitssysteme. Dem stehen jedoch häufig nationale und ökonomische Interessen entgegen. Gemäß unserem Auftrag der „Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege“ (Heilberufe-Kammergesetz – Art. 2[1]) geben wir in der BLÄK Jahr für Jahr alles, um unser Gesundheitssystem und damit die Patientenversorgung bestmöglich mitzugestalten.

In diesem Sinn danke ich allen ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement, die geleistete Arbeit und das der BLÄK und ihren Akteuren entgegengebrachte Vertrauen.

Gute Lektüre des Tätigkeitsberichts 2020/21



Dr. Gerald Qwitterer  
Präsident der Bayerischen Landesärztekammer



Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der  
Bayerischen Landesärztekammer